

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 42.)

Nr. 42.

Ausgegeben Danzig, den 19. Oktober

1901.

Polizeiliche Angelegenheiten.

4087 Am 8. Oktober d. J. sind in Kraffohlsdorf zwei Trauringe gez. Ed J. 8. 4. 01 und Em J. 8. 4. 01 eine goldene Damenuhr (auf der Rückseite glatt poliert mit einem eingravierten Vögelchen, das auf Kopf und Flügeln mit weißen und einem rothen Steinchen verziert ist); eine lange goldene Uhrkette mit herzförmigen mit weißen Steinchen versehenen Schieber; eine goldene längliche Brosche mit herzförmigen Anhänger und blauen Steinchen; ein goldener Ring mit blauen Steinchen eine kurze silberne Uhrkette; ein silbernes Kettenarmband entwendet worden.

Jeder, der über den Verbleib der Sachen, oder von dem Thäter Kenntniß hat, wird ersucht, zu den Akten 2 J 732/01 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

4088 Gegen die am 7. März 1883 zu Insterburg geborene, unverheiratete Emilie Rahn, unbekanntem Aufenthalts, bis Anfangs Juli 1901 in Osterode, dann in Schneidemühl, angeblich auch in Thorn und in Maschun Kreis Noefel aufhaltssam gewesen, welcher, sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls mittels Nachschlüssels, durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts zu Osterode vom 30. September 1901 verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 J Nr. 778/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 18 Jahre, Größe 1,58 m, Statur unterseht, Haare blond, Augenbrauen, blond, Zähne vollzählig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Altenstein, den 7. Oktober 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

4089 Gegen das Dienstmädchen Auguste Lange aus Niedau, zuletzt aufhaltssam gewesen im katholischen Diakonissenhause zu Marienburg, geboren am 25. April 1877 in Gr. Hermenau Kreis Mohrungen als Tochter der Friedrich und Anna geb. Schmißke-Lange'schen Eheleute, evangelisch, welche flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts in Elbing vom 11. Juni 1901 erkannte Geldstrafe von 6 — sechs — Mark und im

Unvermögensfalle eine Freiheitsstrafe von 2 — zwei — Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe festzunehmen und, falls sie die Geldstrafe nicht bezahlen, oder über die bereits erfolgte Bezahlung derselben sich nicht anzuweisen kann, zur Strafverbüßung dem nächsten Gerichte zuzuführen, sowie zu den hiesigen Akten 5 D Nr. 282/01 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 28. September 1901.

Königl. Amtsgericht.

4090 Gegen den Arbeiter Alexander Waget, geboren am 16. Dezember 1873 in Reidenburg, unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Aktenz. 4 F 12/01.

Marienburg, den 8. Oktober 1901.

Königl. Amtsgericht.

4091 Gegen den Tischler Johann Joscho, früher in Gruppe z. Zt. ohne Domizil, geboren am 26. April 1877 zu Feuchtsdorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J Nr. 1527/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,65,5 m, Statur schlank, Haare schwarz, Augen braun, spärlicher schwarzer Schnurrbart, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: Blaues Jaquet und Weste, graue Hose, weicher grüner Filzhut.

Graudenz, den 6. Oktober 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

4092 Gegen den Arbeiter Joseph Wiechert aus Bangritz-Colonie, geboren daselbst am 16. Juni 1861, ist wegen Diebstahls Haftbefehl erlassen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und davon hier zu den Akten P. L. 221/01 Mittheilung zu machen.

Wiechert führt eine auf den Namen Michael Hasse lautende Quittungskarte bei sich.

Saalfeld, den 4. Oktober 1901.

Der Staatsanwalt.

4093 Gegen den Kellner Georg Lehmann, geboren den 17. Januar 1879 in Strasburg Westpr., zuletzt

in Zoppot, Nordstraße 4 wohnhaft, evangelisch, ledig, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts in Danzig vom 20. März 1901 erkannte Geldstrafe von 10 Mark eingezogen, oder ein Tag Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er nicht Zahlung leistet, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 9 C Nr. 99/01 sofort Mitteilung zu machen.

Danzig, den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 13.

4094 Gegen den Arbeiter Wilhelm Frosch, unbekanntes Aufenthalts, früher zu Bieschen, Kreis Stolp, geboren am 24. August 1861 zu Chotzlow, Kreis Lauenburg i. Pom., evangelisch, ist das Hauptverfahren wegen Diebstahls eröffnet worden und da er sich von seinem letzten Wohnort heimlich entfernt hat, Haftbefehl erlassen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und zu den Akten D 235/01 hiesigen Amtsgerichts Nachricht zu geben.

Stolp, den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4095 Gegen den Schüler August Schiemann auch Kowalewski oder Folger aus Podgorz bei Thorn, unehelicher Sohn der Katharina Kowalewski, verheirateten Dombrowski geboren zu Allenstein am 24. Mai 1889, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, auch von seiner Verhaftung zu den hiesigen Akten E 110/01 Nachricht zu lassen.

Osterode Ostpr., den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht Abthl. 1.

4096 Gegen den Arbeiter Stefan Kapschewski, ohne festen Wohnsitz, geboren am 8. Dezember 1868 in Wykeembowiz, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 J 718/01 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Größe 1,83 m, Statur schlank, Haare blond, Schnurrbart, Augen braun, Nase spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: am rechten Unterschenkel eine große krankhafte Wunde.

Elbing, den 8. Oktober 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

4097 Gegen den Arbeiter Peter Groth aus Gr. Roschau, Sohn der Justine Groth, geboren den 2. Juni 1874 zu Schöneberg Kreis Marienburg, evangelisch,

verheiratet mit Bertha Korlitz, welcher flüchtig ist, und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts in Dirschau vom 28. August 1901 erkannte Gefängnisstrafe von 3 — drei — Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und sofortige Nachricht zu den Akten 1 D 172/01 ersucht wird.

Dirschau, den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4098 Gegen den Heuhändler Christoph Barkeit aus Ruß, geboren am 9. Dezember 1866 in Lohy Kreis Niederung, soll eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, den Barkeit zu verhaften, ihn in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu unsern Akten 14 D 965/99 Nachricht zu geben.

Königsberg i. Pr., den 7. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 14.

4099 Gegen den Arbeiter Wilhelm Wenzel aus Osterode, daselbst geboren am 23. Oktober 1878, evangelisch, Sohn der Wilhelm und Wilhelmine geb. Czichelski-Wenzel'schen Eheleute, ledig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts in Osterode, vom 31. Mai 1901 erkannte Gefängnisstrafe von 2 — zwei — Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D Nr. 221/01 sofort Mitteilung zu machen.

Osterode O. Pr., den 7. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 1.

4100 Gegen den Gypsfigurenhändler Antonie Maconie, geboren 2. Februar 1876 zu Florenz, zuletzt in Gr. Lipschin, Kreis Berent, und Umgehend aufhaltssam gewesen, jetzt unbekanntes Aufenthalts, soll eine Geldstrafe von 48 Mk. eventl. 16 Tage Gefängnis aus dem Urtheil des Königl. Schöffengerichts Berent vom 5. September 1901 vollstreckt werden.

Es wird um Beitreibung eventl. Vollstreckung und Nachricht hierzu zu den Akten E 41/01 ersucht.

Berent, den 4. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4101 Gegen den Bäckergehilfen Otto von Ludowski, ohne festen Wohnsitz, geboren den 28. Oktober 1867 in Warschau (Polen), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft auf Grund des Haftbefehls des Königl. Amtsgerichts zu Ortelburg vom 1. Oktober 1901, wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J Nr. 987/01 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Alter 34 Jahre, Größe 1 m 72 cm, Statur hager, etwas gebückter Gang, Haare blond,

Augen blau, kleiner blonder Schnurrbart, Gesicht schmal und hager, Sprache deutsch und polnisch.

Auf der linken Hand trägt von Lukowski einen Siegelring.

Allenstein, den 6. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4102 Gegen den Arbeiter August Fuhrmann, ohne festen Wohnsitz, geboren am 20. Juni 1875 zu Neumünsterberg Kreis Pr. Holland, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 J Nr. 859/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter etwa 24 Jahre, Größe mittelgroß, Statur kräftig, Haare hellblond, Gesicht rund, kleiner blonder Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: Kleine Wunde am Backenknochen unter dem rechten Auge.

Kleidung: Militärmütze ohne Schirm, blau gestreifte Bluse, graue Zeughose, Stiefel.

Elbing, den 10. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4103 Gegen den Knecht August Kröder, zuletzt in Groß Schönwalde, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J Nr. 1491/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1 m 53 cm, Statur unterseht, Haare blond, Augen grau, kleiner Schnurrbart, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: beide Unterarme und linkes Handgelenk tätowirt, Narbe auf der linken Hand und dem Zeigefinger.

Graudenz, den 12. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4104 Gegen den Zimmergesellen Reinhold Klein aus Gohden, Kreis Mohrungen, geboren daselbst am 19. September 1866, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 L Nr. 3/00 sofort Mittheilung zu machen.

Braunsberg, den 10. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4105 Gegen den Arbeiter Franz Fekki (Fockli), zuletzt in Wölken, Kreis Braunsberg, aufhaltend, geboren am 14. Juni 1869 zu Seeburg, Kreis Köffel, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 539/01 sofort Mittheilung zu machen.

Braunsberg, den 11. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4106 Gegen die seit dem 19. September d. Js. in Mehlanen in Untersuchungshaft gewesene, am 1. d. Mts. dort entlassene Person, welche sich für die Handelsfrau Antonie Braun geborene Stein ausgegeben hat, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J Nr. 1433/01 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 10. Oktober 1901.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

4107 Gegen den Stallschweizer Bernhard Schuky, geboren am 6. Oktober 1873 in Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit — §§ 176¹, 43 R.-St.-G.-B. — verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 1 J Nr. 387/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1 m 68 cm, Statur kräftig, Haare blond, Augen blau, blonder Schnurrbart, Gesichtsfarbe frisch.

Besondere Kennzeichen: Der Thäter trägt wahrscheinlich folgende Tätowierung:

Auf dem rechten Arm eine männliche Figur, auf dem linken Arm einen Anker.

Landenberg, a. W. den 8. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4108 Gegen den Fleischergehilfen Adolf Angrick aus Heinitau, geboren daselbst am 14. April 1881, ehelicher Sohn des Besitzers Johann Angrick und der Anna Krause, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung, Bedrohung und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J 1013/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe mittelgroß, Statur mittel, Haare blond, Augen grau, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Braunsberg, den 12. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4109 Gegen den Deutschen Reichsangehörigen Schuhmacher Thaddäus Wischer, welcher sich zuletzt in Mader aufgehalten hat und sich jetzt verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls an Wertpapieren

im Betrage von etwa 6000 Rubeln, begangen in St. Petersburg, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, hiervon auch sofort hierher zu den Akten 3 J 841/01 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 26 Jahre. Größe 1 m 66 cm, Statur schlank, Haare blond, Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen braun, Sprache deutsch, polnisch, russisch.

Besondere Kennzeichen: Tätowierungen: Am rechten Arm ein Athlet, am linken Arm Herz, Anker, Kreuz und die Zeichen T. M. 1875.

Misikler pflegt ein Armband zu tragen und dürfte einen Paß auf den Namen Joseph Praleta bei sich führen.

Thorn, den 14. Oktober 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4110 Gegen den Bäckergehilfen Fritz Seigall aus Graudenz, jetzt unbekanntem Aufenthalts, geboren am 18. August 1872 in Tilsit, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Beleidigung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J Nr. 1428/01 sofort Mittheilung zu machen.

Graudenz, den 14. Oktober 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt

Steckbriefs-Erneuerungen.

4111 Der hinter dem russischen Unterthan Arbeiter Iwan Wasilian auch Wasilios, auch Franz Sokolowski von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Königsberg unter dem 31. März 1900 erlassene Steckbrief in Stück 15, Seite 178, Nr. 1165 wird erneuert.

Königsberg, den 3. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4112 Der gegen den Stellmacher Carl Klein aus Insterburg, geboren am 13. Oktober 1873 zu Stallupönen, unter dem 25. Mai 1901, im Anzeiger für 1901, Nr. 22, Seite 291, unter Nr. 1757 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Braunsberg, den 7. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4113 Der unter dem 24. April 1900 hinter dem Schmiedegehilfen Hermann Jäger, z. B. unbekanntem Aufenthalts, erlassene Steckbrief, abgedruckt im Dessenlichen Anzeiger pro 1900, wird erneuert.

Tilsit, den 7. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4114 Der hinter dem Arbeiter Martin Tischler unterm 19. April 1901 in Stück 19, Nr. 1503 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Marienwerder, den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4115 Der hinter dem Knecht Rudolf Schwendtke aus Dt. Eylau, geboren am 18. April 1884 zu Ferguson, Kreis Wirsiß, evangelisch, unter dem 1. Mai 1901 erlassene, in Nr. 19, unter Nr. 1499 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Dt. Eylau, den 3. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4116 Der hinter dem Einwohner Friedrich Becker aus Hochzehren, unter dem 26. August 1891 erlassene, in Nr. 36 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 11. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4117 Der hinter dem Korbmacher Albert Zielinski aus Unterberg, der sich auch Josef Kaminski nennt, geboren am 6. Januar 1837 zu Falkau, zuletzt in Mitroffen Kreis Pr. Stargard aufhaltend, unter dem 12. März 1901 erlassene, in Nr. 12, 1901, S. 145, ffd. Nr. 989 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 12. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4118 Der hinter dem Arbeiter (Schweizer) Bernhard Deja, unter dem 18. Juni 1901 erlassene, in Nr. 25, unter Nr. 2016 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Tiegenhof, den 15. Oktober 1901.

Der Amtsanwalt.

4119 Der hinter dem Arbeiter Michael Neumann, unter dem 3. Juni 1901 erlassene, in Nr. 23, unter Nr. 1835 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Tiegenhof, den 15. Oktober 1901.

Der Amtsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

4120 Der hinter dem Arbeiter Gottlieb Prose aus Neustadt Westpr., unter dem 2. Oktober cc. erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 12. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4121 Der hinter dem Kellner Emil Werner unterm 4. Juni 1901 in Stück 25, Nr. 1997 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 8. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht Abth. 15.

4122 Der hinter dem Arbeiter Friedrich Labuhn aus Graudenz, unter dem 19. Juni 1901 erlassene, in Nr. 26 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 7. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4123 Der hinter dem Kaufmann Ernst Döring unterm 12. April 1901 in Stück 19, Nr. 1497 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 12. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

4124 Der hinter dem Maurergesellen Franz Grönte, geboren am 23. Januar 1880 zu Gr. Nebrau, zuletzt in Graudenz aufsalijam, unter dem 14. September 1901 erlassene, in Nr. 38, pro 1901, S. 469, I. Bd. Nr. 2912 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 8. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4125 Der hinter dem Arbeiter Paul Heinjusz aus Stübblau, unter dem 6. Dezember 1901 erlassene, in Nr. 37 pro 1901 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief Nr. 2834 ist erledigt.

Danzig, den 8. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 13.

4126 Der gegen den Müllerlehrling Friedrich Alfred Rose wegen Hausfriedensbruchs und Beleidigung unter dem 24. Januar 1900 im Anzeiger für 1900, Stück 6, Seite 75, Nr. 482 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Hellsberg, den 10. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 1.

4127 Der hinter dem Kutscher Gustav Saemann im Anzeiger pro 1901, Stück 39, Nr. 2946, unterm 17. September erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 8. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4128 Der unterm 18. Januar 1894 hinter den Knecht Martin Nowack, zuletzt in Roschütz, erlassene, in Stück Nr. 5, unter Nr. 455 dieses Anzeigers pro 1894 abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg in Pommern, den 3. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4129 Der gegen den Sattlermeister Friedrich Kasprizki aus Schwalgendorf, unter dem 13. September 1901, im Anzeiger für 1901, Nr. 38, Seite 469, unter Nr. 2913 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 14. Oktober 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

4130 Der unterm 24. Februar 1900 hinter dem Korrigenden Müller Franz Neek erlassene Steckbrief ist erledigt.

König, den 14. Oktober 1901.

Der Direktor der Provinzial-Hefferungs- und Land-
arzen-Anstalt.
Grosfebert.

4131 Der gegen:

1. den Tischlergesellen Franz Schmey, geboren 10. Oktober 1881 zu Joppot,
 2. den Tischlergesellen Johannes Schmey, geboren 16. April 1882 ebenda,
- am 25. Oktober 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 9. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

Zwangversteigerung.

4132 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Eichenberg belegenen, im Grundbuche von Eichenberg

Blatt 14, 26 und 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Peter und Marie geb. Müller-Büchau'schen Eheleute eingetragenen Grundstücke bezw. nur ein ideeller Grundstücksantheil von Eichenberg Blatt 8 am **5. Dezember 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Diese Acker-, Weide- und Wiefengrundstücke haben eine Größe von: Eichenberg Blatt 14, 8,6810 ha mit Grundsteuerreinertrag 13,84 Thlr. und Gebäudesteuer-nutzungswert 90 Mark, Artikel 14 der Grundsteuer-mutterrolle, Nr. 18 der Gebäudesteuerrolle.

Eichenberg Blatt 26, 0,39,80 Hektar mit 0,60 Thlr. Grundsteuerreinertrag, Artikel 16 der Grundsteuer-mutter-rolle.

Das ganze Grundstück Eichenberg Blatt 8, 21,30,90 Hektar mit Grundsteuerreinertrag 49,26 Thlr. und Gebäudesteuernutzungswert des ideellen Antheiles 24 Mark. Artikel 11 der Grundsteuer-mutterrolle Nr. 19 der Gebäudesteuerrolle.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgekehrt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung ent-gegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bezant, den 8. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4133 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gomidlino belegene, im Grundbuche von Gomidlino Band I Blatt 19 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eigenthümers Josef Brzecki in Abbau Gomidlino eingetragene Grund-stück mit einem Flächeninhalt von 15, 96, 70 ha Größe, einem Grundsteuer-Reinertrage von 13, 30 Thlrn. und einem jährlichen Nutzungswert von 45 Mark am **6. Dezember 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 20, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. August 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Ab-

gabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Carthaus, den 7. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4134 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Dombrowken Kreis Pr. Stargard belegene, im Grundbuche von Dombrowken Blatt 50 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bierverlegers Johann Drulla in Pielplin, eingetragene Grundstück Kruggrundstück am **5. Dezember 1901**, Vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Areal von 62 ar 30 qm, und einem Reinertrage von 3,24 Mk. zur Grundsteuer und mit einem Nutzungswerth von 491 Mk. zur Gebäudesteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. August 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Pr. Stargard, den 7. November 1901.

Königliches Amtsgericht.

4135 Das Zwangsversteigerungsverfahren der auf den Namen des Nathanael Gahmann, welcher mit seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Bernus in Gütergemeinschaft lebt, eingetragenen Grundstücke Steegen Blatt 17 und Blatt 120 wird aufgehoben, weil der betreibende Gläubiger den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat.

Der auf den 12. November 1901 angesetzte Versteigerungstermin fällt fort.

Danzig, den 10. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

4136 Der Schuhmacher Franz Paul Kupjesz, geboren am 6. Februar 1877 in Marienburg, katholisch und zuletzt in Danzig aufhaltend gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichten militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **3. Dezember 1901**, Vormittags 9 Uhr, vor die 1. Strafkammer des Königlich Landgerichts in Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Herren Landrath als Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission in Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgesetzten Erklärung verurtheilt werden. (I M 84/01)

Danzig, den 18. September 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

4137 Der Eigenthümer Alex Mielska zu Danzig, IV. Damm Nr. 5, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Rothenberg in Danzig, klagt gegen den Fleischermeister Ludwig Lewin, früher zu Danzig wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen rückständiger Miete und Erstattung von Reparaturkosten mit dem Antrage zu erkennen:

1. der Beklagte wird verurtheilt, an den Kläger 696 Mark 61 Pf. nebst 4% Zinsen seit dem 1. September 1901 zu zahlen,
2. das Urtheil wird gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt, Hintergebäude 1 Treppe, Zimmer 20, auf den **19. Dezember 1901**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 3. Oktober 1901.

Wegel,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

4138 In Sachen der Frau Auguste Krause geb. Both zu Zwickau, Prozeßbevollmächtigter: Justizrath Spring zu Danzig, gegen ihren Ehemann den Töpfer Karl Julius Wilhelm Krause, früher zu Neufahrwasser, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung, ladet die Klägerin den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude 1 Treppe, Zimmer Nr. 20, auf den

21. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.

Danzig, den 3. Oktober 1901.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4130 Die Frau Auguste Julianne Kiehn geb. Taube zu Marienwerder, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Keruth zu Danzig klagt gegen ihren Ehemann den Schlosser Rudolph Wilhelm Paul Kiehn früher zu Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage 1. das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe wird getrennt, 2. der Beklagte trägt die Schuld an der Scheidung und hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35 Hintergebäude 1 Treppe, Zimmer Nr. 20, auf den **4. Januar 1902**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 26. September 1901.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4140 Die Arbeiterfrau Margarethe Doering geb. Korwitz, zu Berlin, Sorauerstraße 5, Hof im Keller links, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Stroh in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Jakob Doering, früher zu Elbing, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund unter der Behauptung, daß derselbe dem Trunke ergeben, sie vielfach arg mißhandelt und endlich im Jahre 1895 bösslich verlassen habe, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **20. Dezember 1901**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 2 R 47/01/1.

Elbing, den 9. Oktober 1901.

Hinz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4141 Die verheiratete Anna Browa geborene Wöttcher zu Alt-Paleschken Prozeßbevollmächtigter: Justizrath Neubaur zu Berent, klagt gegen ihren Ehemann Franz Browa, früher zu Gladan, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung,

mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten auch für den allein schuldigen Theil zu erachten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude 1 Treppe, Zimmer Nr. 20, auf den **8. Januar 1902**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 7. Oktober 1901.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4142 Die Klemptnerfrau Rosalie Dombrowski, geborene Fabjinski zu Marienburg, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Palezki zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Klemptner Bernhard Dombrowski, früher zu Dirschau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung, mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude 1 Treppe, Zimmer Nr. 20, auf den **8. Januar 1902**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 5. Oktober 1901.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4143 In Sachen Weiß wider Weiß wegen Ehescheidung ist in Erledigung des Beweisschlusses vom 8. Oktober 1901 Termin zur Beweisaufnahme durch Vernehmung von Zeugen auf den **5. Dezember 1901**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Landrichter Herrn Hoefmann im Geschäftshause des Königlichen Landgerichts in Elbing, Zimmer Nr. 39, bestimmt, zu dem Sie hiermit im Wege der öffentlichen Zustellung geladen werden. 2 R 31/01.

An

den Töpfer Herrn Karl Weiß
in Elbing unbekanntem Aufenthalts.

Elbing, den 14. Oktober 1901.

Hinz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4144 In unser Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Hofverwalter Karl August und Johanna Klara geborene Rogaschewski-Pipienst'schen Eheleute

zu Liegenhof durch Vertrag vom 4. Juli 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen haben, daß das von der Ehefrau eingebrachte oder durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Liegenhof, den 22. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

4145 Der Besitzer Paul Ratt in Kollitten und seine Ehefrau Marie geborene Fechter, haben durch notariellen Vertrag vom 17. Januar 1901 in ihrer Ehe Gütertrennung eingeführt.

Dies ist in unser Güterrechtsregister nach der im April 1901 erfolgten Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute von Rothhof Kreis Stuhm nach Kollitten eingetragen worden.

Dirschau, den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4146 Der Steueraufsesser a. D. Gottfried Scheiba in Langfuhr und seine Ehefrau Dorothea, geborene Madach, haben durch Vertrag d. d. Osterode, den 26. Mai 1898 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen. Danzig, den 7. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

4147 In unser Güterrechts-Register ist auf Seite 64 eingetragen.

Die Fleischer Franz und Veronica geborene Gall, verwitwet gewesene von Grnalla-Czapp'schen Eheleute in Mehjav, haben durch Vertrag vom 21. August 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Carthaus, den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4148 In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 85 folgende die Ehe der Arbeiter Gottfried und Louise geborene W. gner-Hinz'schen Eheleute in Boecklitz betreffende Eintragung bewirkt:

Durch Vertrag vom 5. Oktober 1901 sind Verwaltung und Nießbrauch des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4149 Die Kaufmann Saal und Johanna (Zonta) geborene Goldhaber-Kopelowicz'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag vom 27. September 1901 die bis dahin unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe Gütertrennung vereinbart.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 5. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

4150 Die Kaufmann Franz und Agnes, geborene Leschinski-Biemens'schen Eheleute in Danzig, haben

durch Vertrag vom 7. Oktober 1901 für ihre am 16. September 1901 eingegangene Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen, so daß Gütertrennung gilt.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 9. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

4151 Die Bahnmeister Wilhelm und Laura, geborene Dau-Dieck'schen Eheleute in Hohenstein Westpr., haben durch Vertrag vom 23. August 1901 für ihre am 3. September 1901 eingegangene Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen, so daß Gütertrennung gilt.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 9. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

4152 In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 86 folgende die Ehe der Friseur Max und Auguste geb. Dlschewski-Krause'schen Eheleute in Elbing betreffende Eintragung bewirkt:

Durch den vor Eingehung der Ehe geschlossenen Vertrag vom 18. Januar 1897 haben die Ehegatten, welche ihren ersten ehelichen Wohnsitz in Marienburg hatten und von dort nach Elbing verzogen sind, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Elbing, den 10. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4153 In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 87 folgende die Ehe der Konditor Oskar Heinrich und Elisabeth Emma Caroline geb. Daus-Schuffert'schen Eheleute in Elbing betreffende Eintragung bewirkt:

Durch Vertrag vom 3. Oktober 1901 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

Elbing, den 10. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4154 Die Ausschließung der Gütergemeinschaft, welche die Fleischermeister Josef und Maria, geborene Hallmann Piotrowski'schen Eheleute, früher in Neufahrwasser, jetzt in Oliva wohnhaft, durch Vertrag vom 30. April 1900 vereinbart haben, ist erfolgt gemäß §§ 392, 393, 420 Allgemeinen Landrechts Theil II Titel 1 und Artikel 47 § 2 des Preussischen Ausführungsgegesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch wegen Ueberschuldung des Ehemannes.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 11. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

4155 Die Bauunternehmer Arthur und Ida, geb. Bieczorek-Dodenhöft'schen Eheleute in Oliva, haben durch Vertrag vom 18. September 1901 für ihre am 25. September 1901 eingegangene Ehe die Verwaltung

und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.
Danzig, den 11. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

4156 Die Mühlenbauer Carl und Johanna, geb. Bielecki-Klein'schen Eheleute in Sobieszhof haben durch Vertrag vom 8. Oktober 1901 für die fernere Dauer ihrer Ehe Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau vereinbart.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.
Danzig, den 11. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4157 Die Verwaltung des Nachlasses der am 20. April 1901 in Zoppot verstorbenen Wittve Martha Simon geborene Hafemann ist angeordnet und der Ausfidelungskommissionssekretär Otto Reinert in Zoppot Eisenhardtstraße 5 zum Nachlassverwalter ernannt.

Zoppot, den 7. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4158 Ueber das Vermögen des Konditors Paul Ganz in Zoppot ist am 8. Oktober 1901, Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter: Rechtsanwält Dr. Wannow in Zoppot.
Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 22. Oktober 1901.

Anmeldefrist bis zum 20. November 1901

Erste Gläubiger-Versammlung am 30. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr, Zimmer 11.

Prüfungstermin am 9. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr, Zimmer 11.

Zoppot, den 8. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4159 In unser Handelsregister Abtheilung A ist heute unter Nr. 81 die Firma „Julda Voltenhagen, Br. Stargard“ mit ihrem Sitze in Br. Stargard und als deren Inhaberin die Kaufmannsrau Julda Voltenhagen geborene Witt daselbst eingetragen.

Dem Kaufmann Fritz Voltenhagen in Br. Stargard ist Procura ertheilt.

Br. Stargard, den 3. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4160 In der Kielau'schen Konkursfache werde ich abschläglich 25% vertheilen.

Die Summe der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 28588,00 Mark.

Das Verzeichniß der Forderungen und Gläubiger ist auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Br. Stargard, im Oktober 1901.

Der Konkursverwalter

P a z z i e t

Rechtsanwalt und Notar.

4161 Zur Versteigerung von ungefähr:

Anforderungspreis.

394 em Birken-Kloben	5,50 Mt.
6 " " Spaltknüppel	4,00 "
40 " Erlen-Kloben	5,50 "
20 " " Spaltknüppel	4,00 "
9829 " Kiefern-Kloben	6,00 "
1830 " " Spaltknüppel	4,50 "

wird hierdurch Termin auf Dienstag, den 29. Oktober d. Js., Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Schützenhause zu Schwetz anberaumt. Das Holz steht auf dem Holzhofe in Schönau bei Schwetz am schiffbaren Schwarzwasser kurz vor dessen Einmündung in die Weichsel und unweit der Bahnstation Schönau.

Steigerungspresse bis zum Betrage von 500 Mt. sind sofort an den im Termin anwesenden Kassenrentbanten zu erlegen.

Bei größeren Beträgen ist der vierte Theil des Kaufpreises sofort, der Restbetrag bis zum 15. März 1902 einschließl. bei der königlichen Forstfasse in Dsche einzuzahlen.

Die weiteren Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Marientwerder, den 4. Oktober 1901.

Der Regierungs- und Forstsrath.

4162 Der Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts, durch welchen am 13. Oktober 1901, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren über das Vermögen der Handlung: „Consum Waarenhaus Theodor Besika“ eröffnet worden ist, wird dahin erweitert, bezw. ergänzt, daß auch über das Vermögen der Inhaber der genannten Handlung der Kaufleute Woleslaw Kaczmarek und Kasimir Rudawski in Berent am 14. Oktober 1901, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet wird.

Zum Konkursverwalter ist der Bürgermeister Partikel hieselbst ernannt worden.

Berent, den 14. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4163 Durch Urteil vom 7. d. Mts sind:

die Hypothekenukkunde über die im Grundbuche von Elbing II Nr. 186 Abthl. III unter Nr. 17 aus der Urkunde vom 11. Januar 1878 ursprünglich für Eduard Schneider eingetragenen, dann auf Jakob Wiebe und am 4. Januar 1894 auf die Wötkhermeister Richard und Clara geb. Säindler-Soehner'schen Eheleute in Elbing umgeschriebenen 1500 Mt. Restkaufgeld,

ferner

die Hypothekenukkunde über die im Grundbuche desselben Grundstücks Abthl. III unter Nr. 19 für dieselben Soehner'schen Eheleute eingetragenen 3300 Mt. Kaufgelderrest,

für kraftlos erklärt.

Elbing, den 8. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

4164 Ueber das Vermögen des am 7. September 1901 verstorbenen Uhrmachers Carl Bruck und seiner hinterbliebenen Ehefrau Adelheid Bruck geb Lewondowski, ist heute Vormittags um 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Rechtsanwalt Menzel in Dirschau.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 8. November 1901.

Anmeldefrist bis 12. November 1901.

Gläubiger-Versammlung den 8. November 1901, Vormittags 10 Uhr.

Prüfungstermin den 22. November 1901, Vormittags 10 Uhr.

Dirschau, den 14. Oktober 1901.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4165 In dem Konkurs-Verfahren betreffend das Gesellschaftsvermögen der Firma S. M. Wolffheim

hier selbst, ist das Verzeichniß zu einer Abschlagszahlung auf der Gerichtsschreiberei III des hiesigen Amtsgerichts zur Einsicht niedergelegt.

Die zu berücksichtigenden Forderungen betragen 269549,91 Mark.

Zur Vertheilung kommen vorläufig 26955,11 Mark.
Pr. Stargard, den 14. Oktober 1901.

Der Konkursverwalter.

Maase.

4166 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Emil Treptau in Elbing ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 11. November 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Elbing, Zimmer Nr. 12, anberaumt.

Elbing, den 12. Oktober 1901.

Rudau, Obersekretär

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts

Inserate im „*Öeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

Redigirt im Amtsblattbureau der Königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.
